ROSCHEIDER HOF
FREILICHTMUSEUM

ROSCHEIDER BLÄTTER

3/2022

125JÄHRIGES JUBILÄUM ZETTELMEYER IN KONZ

Durch die Bau - und Landmaschinenfirma Zettelmeyer wurde der Name Konz in die Welt getragen. Entsprechenden Kultstatus genießen die historischen Trecker, Walzen und Erdbaumaschinen heute in der Oldtimerszene. Auch unser Museum besitzt einige Original-Fahrzeuge, Modelle und viele Dokumente aus der Geschichte des Unternehmens.

Das 125-jährige Jubiläum hatten wir daher zum Anlass genommen, unseren Trecker Z1 restaurieren zu lassen.

Wir haben dieses Schmuckstück unseren Kooperationspartnern von den Oldtimerfreunden Irsch Saar 2000 e.V anvertraut, wo es unter der Federführung von Adolf Willms wieder zu neuem Leben erweckt wurde.

Am 3. Juli versammelten sich gleich 12 alte Zettelmeyer-Maschinen im Innenhof der alten Domäne und begrüßten den Z1, der in einem Festakt dem Museum wieder übergeben wurde. Nach den einführenden Worten unseres Sammlungsleiters Markus Berberich und den Erläuterungen zur Restauration des Vorsitzenden der Oldtimerfreunde Mario Wolter fuhren die Traktoren im Korso durch das Museum . Die stolzen Besitzer der Fahrzeuge standen natürlich hinterher für Fragen der Besucher und für Fachsimpeleien unter Oldtimerbegeisterten zur Verfügung.

Eine gelungene Veranstaltung, die zur Tradition werden sollte.

Pferde im Einsatz am Handwerkertag

Lange haben wir nach Pferden und Pferdehaltern gesucht, die tatsächlich noch in traditioneller Art auf Acker und Feld arbeiten. Wie ein Geschenk des Himmels kam dann eines Tages im Sommer die Email eines jungen Mannes aus der Eifel, der nach einem Einsatzort für seine Kaltblutpferde suchte. Wichtig sei ihm vor allem, das Potenzial der Pferde als Arbeitstiere demonstrieren und erläutern zu können.

Gleich beim ersten Einsatz am Handwerkertag im August waren die beiden Pferdedamen der Publikumsmagnet, wenn sie mit rasselndem Transportwagen oder mit einem Baumstamm im Schlepp durch das Gelände zogen.

Lissy ist ein Rheinisch Deutsches Kaltblut, 16 Jahre alt und war 12 Jahre professionell als Rückepferd tätig. Bärbelchen ist eine 5-jährige Noriker Stute, welche bereits das Holzrücken beherrscht und gerade noch zum einspännigen Fahren ausgebildet wird.

Weitere Einsätze im Museum sind für 2023 schon geplant.

Erntezeit

Die Trockenheit des Sommers hatte unseren Ackerpflanzen arg zugesetzt.. Der Weizen war nicht der Rede wert, das Laub der Kartoffeln war schon im August vertrocknet.

Einzig der Flachs hatte die Dürre relativ gut überstanden und die Samenkapseln waren gut ausgereift. Nur eine sog. Tauröste, also das langsame Verrotten der hölzernen Bestandteile des Stängels durch den morgendlichen Tau auf den Wiesen hat nicht funktioniert, da auch am frühen Morgen kein Tau entstand. Wir mussten also mit der Gießkanne nachhelfen.

Für die vielen verschiedenen Tomatensorten, die wir dieses Jahr unterhalb des Rathauses gepflanzt hatten, war es allerdings ein Traumsommer. Neben den vielen Sonnenstunden lag es aber wohl auch daran, dass wir den Boden unter den Pflanzen mit aussortierter Schafwolle gemulcht und gedüngt hatten.

Falls jemand das im nächsten Jahr auch ausprobieren möchte, wir haben noch Rohwolle abzugeben.

Der Roscheider Hof zu Gast im Kloster Machern

Sehr gerne sind wir der Nachfrage des Museums im Kloster Machern nachgekommen und haben den Roscheider Hof dort beim traditionellen Corneliuswochenende mit einem Stand vorgestellt. Die Damen aus dem Spinnkreis waren dabei. Wir haben eine Auswahl unserer Apfelbaumsorten präsentiert und das neue Projekt einer historischen Fahrradwerkstatt, die im April 2023 eröffnet werden soll, vorgestellt.

Viele Touristen konnten wir neugierig auf das Freilichtmuseum machen, aber auch viele Einheimische ließen sich überzeugen, dass sie doch endlich mal wieder zum Roscheider Hof fahren sollten.

Weitere Kooperationen mit Museen der Region sind geplant.

Unsere Webseite ist zur Zeit nur eingeschränkt zu erreichen. Wir arbeiten daran, bald mit neuem Layout und besserer Funktionalität online zu sein. Aktuelle Nachrichten aus dem Museum finden Sie daher auf unseren Seiten bei Facebook und Instagram.

Revoluzzer im Museum

Sehr spontan kam im letzten September eine „Museumsbelebung" zustande, die zunächst nur ein Probelauf sein sollte. Eine Reenactorgruppe, die sich mit der ersten deutschen Revolution 1848/49 auseinandersetzt, besuchte an einem Wochenende das Museum und richtete sich in Haus Stein und im Biedermeierzimmer häuslich ein. Das Ergebnis war für beide Seiten: Wir sehen uns bestimmt wieder!

Spinnkurs mit Chantimanou

Spinnen ist nicht nur eine traditionelle, bäuerliche Handwerkstechnik, sondern findet immer mehr Anhänger unter Menschen, die sich für das Gestalten mit Farben und Materialien interessieren oder ganz einfach den gleichmäßigen Rhythmus des Spinnens als Entspannungsübung genießen.

Eine Frau, die mit Videos, Blogs und Posts ganz viel zur Wiederbelegung des Spinnens beigetragen hat, Chantimanou, hat im August gleich mehrere Workshops auf der Waldbühne abgehalten und alle Teilnehmerinnen mit neuen kreativen Ideen versorgt.

Unserer Saftkelter im ersten Einsatz

Im Sommer schauten wir sorgenvoll auf die Apfelbäume, die aufgrund der Trockenheit viele Früchte vorzeitig abwarfen. Dennoch waren ab September genügend Früchte erntereif , so dass wir die im letzten Jahr angeschaffte automatische Kelter- und Abfüllanlage erstmals in Betrieb nehmen konnten. Zudem konnten wir sehr günstig auf einer Streuobstwiese mit historischen Apfelsorten nahe der Burg Eltz körbeweise ernten. Wir haben also bis zur nächsten Ernte reichlich Apfelsaft gelagert. Wer trotz der Museumsschließung sich mit unserem Apfel-, Birnen-Apfel- oder Quittensaft eindecken möchte, kann dies während der Öffnungszeiten der Poststelle im Museum von 9 - 10 Uhr montags bis freitags gerne tun.

Lebendiges Dorfleben

Viele altgewohnte Veranstaltungen und Treffen konnten in diesem Sommern endlich wieder ohne Einschränkungen stattfinden.

Dabei fiel positiv auf, dass bei vielen Reenactorgruppen junger Nachwuchs dazu gekommen ist und dass sehr viel mehr Damen das zivile Leben der Dorfbevölkerung bereichern.

Wer Interesse daran hat, sich der einen oder anderen Gruppe vom Mittelalter bis zur Mitte des 20. Jahrhunderts anzuschließen, dem vermitteln wir gerne den Kontakt.

Auch für Vorführungen im handwerklichen und hauswirtschaftlichen Bereich suchen wir immer wieder Mitstreiter. Rufen Sie uns gerne unter 06501-92710 an.

Impressum:
Freilichtmuseum Roscheider Hof
Roscheider Hof 1, 54329 Konz
Texte : Ninfa , Fotos: Ninfa, Bier-Kaiser
3. Quartal 2022